



DD 30-W

Deutsch

DD 30-W

Original-Bedienungsanleitung

1 Angaben zur Dokumentation

1.1 Zu dieser Dokumentation

- Lesen Sie vor Inbetriebnahme diese Dokumentation durch. Dies ist Voraussetzung für sicheres Arbeiten und störungsfreie Handhabung.
- Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Dokumentation und auf dem Produkt.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer am Produkt auf und geben Sie es nur mit dieser Anleitung an andere Personen weiter.

1.2 Zeichenerklärung

1.2.1 Warnhinweise

Warnhinweise warnen vor Gefahren im Umgang mit dem Produkt. Folgende Signalwörter werden verwendet:

GEFAHR

GEFAHR !

- ▶ Für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

WARNUNG

WARNUNG !

- ▶ Für eine möglicherweise drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.





VORSICHT

VORSICHT !

- ▶ Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder zu Sachschäden führen kann.





1.2.2 Symbole in der Dokumentation

Folgende Symbole werden in dieser Dokumentation verwendet:

	Vor Benutzung Bedienungsanleitung lesen
	Anwendungshinweise und andere nützliche Informationen
	Umgang mit wiederverwertbaren Materialien
	Elektrogeräte und Akkus nicht in den Hausmüll werfen

1.2.3 Symbole in Abbildungen

Folgende Symbole werden in Abbildungen verwendet:

	Diese Zahlen verweisen auf die jeweilige Abbildung am Anfang dieser Anleitung
	Die Nummerierung gibt eine Abfolge der Arbeitsschritte im Bild wieder und kann von den Arbeitsschritten im Text abweichen
	Positionsnummern werden in der Abbildung Übersicht verwendet und verweisen auf die Nummern der Legende im Abschnitt Produktübersicht
	Dieses Zeichen soll ihre besondere Aufmerksamkeit beim Umgang mit dem Produkt wecken.

1.3 Produktabhängige Symbole

1.3.1 Symbole am Produkt

Folgende Symbole werden auf dem Produkt verwendet:

	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
	Warnung vor heißer Oberfläche
/min	Umdrehungen pro Minute
n_0	Bemessungsleerlaufdrehzahl
	Augenschutz benutzen
	Schutzhelm benutzen
	Gehörschutz benutzen
	Schutzhandschuhe benutzen
	Schutzschuhe benutzen
	Schlosssymbol
	Serviceanzeige
	Bohrleistungsanzeige
	Drahtlose Datenübertragung

1.4 Produktinformationen

Produkte sind für den professionellen Benutzer bestimmt und dürfen nur von autorisiertem, eingewiesenem Personal bedient, gewartet und instand gehalten werden. Dieses Personal muss speziell über die auftretenden Gefahren unterrichtet sein. Vom Produkt und seinen Hilfsmitteln können Gefahren ausgehen, wenn sie von ungebildetem Personal unsachgemäß behandelt oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.

Typenbezeichnung und Seriennummer sind auf dem Typenschild angegeben.

- ▶ Übertragen Sie die Seriennummer in die nachfolgende Tabelle. Die Produktangaben benötigen Sie bei Anfragen an unsere Vertretung oder Servicestelle.

Produktangaben

Typ:	DD 30-W
Generation:	01
Serien-Nr.:	

1.5 Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das hier beschriebene Produkt mit den geltenden Richtlinien und Normen übereinstimmt. Ein Abbild der Konformitätserklärung finden Sie am Ende dieser Dokumentation. Die Technischen Dokumentationen sind hier hinterlegt:

Hilti Entwicklungsgesellschaft mbH | Zulassung Geräte | Hiltistraße 6 | 86916 Kaufering, DE

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

Arbeitsplatzsicherheit

- ▶ **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- ▶ **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- ▶ **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

Elektrische Sicherheit

- ▶ **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- ▶ **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

Sicherheit von Personen

- ▶ **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- ▶ **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- ▶ **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an der Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- ▶ **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- ▶ **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- ▶ **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- ▶ **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- ▶ **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- ▶ **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- ▶ **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

- ▶ **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- ▶ **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Gerät benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- ▶ **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Zubehör mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- ▶ **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verkleben sich weniger und sind leichter zu führen.
- ▶ **Verwenden Sie Elektrowerkzeuge, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- ▶ **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

Service

- ▶ **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

2.2 Sicherheitshinweise für Diamantbohrmaschinen

- ▶ **Leiten Sie bei der Ausführung von Bohrarbeiten, die den Einsatz von Wasser erfordern, das Wasser weg vom Arbeitsbereich oder verwenden Sie eine Flüssigkeits-Auffangvorrichtung.** Derartige Vorsichtsmaßnahmen halten den Arbeitsbereich trocken und verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Betreiben Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Schneidwerkzeug verborgene Stromleitungen oder die eigene Anschlussleitung treffen kann.** Der Kontakt eines Schneidwerkzeugs mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Teile des Elektrowerkzeugs unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- ▶ **Tragen Sie beim Diamantbohren einen Gehörschutz.** Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.
- ▶ **Wenn das Einsatzwerkzeug blockiert, üben Sie keinen Vorschub mehr aus und schalten Sie das Werkzeug aus.** Überprüfen Sie den Grund des Verklemmens und beseitigen Sie die Ursache für klemmende Einsatzwerkzeuge.
- ▶ **Wenn Sie eine Diamantbohrmaschine, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, prüfen Sie vor dem Einschalten, ob sich das Einsatzwerkzeug frei dreht.** Wenn das Einsatzwerkzeug klemmt, dreht es sich möglicherweise nicht und dies kann zur Überlastung des Werkzeugs führen oder dazu, dass sich die Diamantbohrmaschine vom Werkstück löst.
- ▶ **Bei Befestigung des Bohrständers am Werkstück mittels Dübel und Schrauben stellen Sie sicher, dass die verwendete Verankerung in der Lage ist, die Maschine während des Gebrauchs sicher zu halten.** Wenn das Werkstück nicht widerstandsfähig oder porös ist, kann der Dübel herausgezogen werden, wodurch sich der Bohrständer vom Werkstück löst.
- ▶ **Sorgen Sie beim Bohren durch Wände oder Decken dafür, dass Personen und Arbeitsbereich auf der anderen Seite geschützt sind.** Die Bohrkronen können über das Bohrloch hinausgehen und der Bohrkern kann auf der anderen Seite herausfallen.
- ▶ **Verwenden Sie dieses Werkzeug nicht für Überkopfbohrarbeiten mit Wasserzuführung.** Das Eindringen von Wasser in das Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

2.3 Zusätzliche Sicherheitshinweise

Sicherheit von Personen

- ▶ **Halten Sie das Gerät im handgeführten Betrieb immer mit beiden Händen an den vorgesehenen Handgriffen fest.**
- ▶ Das Gerät und die Diamantbohrkrone sind schwer. **Es können Körperteile gequetscht werden. Benutzen Sie einen Schutzhelm, Schutzhandschuhe und Schutzschuhe.**

- ▶ **Halten Sie die Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.**
- ▶ **Machen Sie Arbeitspausen und Entspannungs- und Fingerübungen zur besseren Durchblutung Ihrer Finger.**
- ▶ **Vermeiden Sie die Berührung rotierender Teile. Schalten Sie das Gerät erst im Arbeitsbereich ein.** Die Berührung rotierender Teile, insbesondere rotierender Einsatzwerkzeuge, kann zu Verletzungen führen.
- ▶ **Führen Sie beim Arbeiten das Netzkabel, das Verlängerungskabel und gegebenenfalls auch den Absaug Schlauch immer nach hinten vom Gerät weg.** Dies vermindert Sturzgefahr über Kabel oder Schlauch während des Arbeitens.
- ▶ **Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt mit Bohrschlamm. Tragen Sie Schutzhandschuhe und Schutzbrille.**
- ▶ **Kinder sollten unterwiesen sein, dass sie nicht mit dem Gerät spielen dürfen.**
- ▶ **Das Gerät ist nicht bestimmt für schwache Personen ohne Unterweisung. Halten Sie das Gerät von Kindern fern.**
- ▶ Das Werkzeug kann im Einsatz und beim Schärfen heiß werden. **Verbrennungen und Schnittverletzungen sind möglich. Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie mit dem Werkzeug hantieren.**
- ▶ **Legen Sie das im Ständer montierte Gerät während Arbeitspausen sicher auf dem Boden ab.**
- ▶ **Nehmen Sie niemals Manipulationen oder Veränderungen am Gerät vor.**

Schutz vor Stäuben

Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen. Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.

- ▶ **Benutzen Sie eine möglichst effektive Staubabsaugung. Verwenden Sie dafür einen von Hilti empfohlenen Mobilentstauber für Holz und/oder Mineralstaub, welcher auf dieses Elektrowerkzeug abgestimmt wurde. Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen. Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.**

Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

- ▶ **Sichern Sie das Werkstück. Benutzen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten.** Es ist damit sicherer gehalten als mit der Hand und Sie haben außerdem beide Hände zur Bedienung des Geräts frei.
- ▶ **Stellen Sie sicher, dass die Werkzeuge das zum Gerät passende Aufnahmesystem aufweisen und ordnungsgemäß in der Werkzeugaufnahme verriegelt sind.**
- ▶ **Schalten Sie das Elektrowerkzeug bei Stromunterbrechung aus und ziehen Sie den Netzstecker, um eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme bei Spannungswiederkehr zu verhindern.**
- ▶ **Betreiben Sie das Gerät nur mit freien Lüftungsschlitzen.**

Elektrische Sicherheit

- ▶ **Prüfen Sie den Arbeitsbereich vor Arbeitsbeginn auf verdeckt liegende elektrische Leitungen, Gas- und Wasserrohre z. B. mit einem Metallsuchgerät.** Außenliegende Metallteile am Gerät können spannungsführend werden, wenn Sie z. B. versehentlich eine Stromleitung beschädigt haben. Dies stellt eine ernsthafte Gefahr durch elektrischen Schlag dar.
- ▶ **Betreiben Sie das Gerät niemals ohne den mitgelieferten PRCD (für Geräte ohne PRCD niemals ohne Trenntrafo). Prüfen Sie den PRCD vor jedem Gebrauch.**
- ▶ **Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitung des Gerätes und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Wenn die Anschlussleitung des Elektrowerkzeugs beschädigt ist, muss sie durch eine speziell vorgeschaltete und zugelassene Anschlussleitung ersetzt werden, die über die Kundendienstorganisation erhältlich ist. Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmäßig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind. Wird bei der Arbeit das Netz- oder Verlängerungskabel beschädigt, dürfen Sie das Kabel nicht berühren. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Beschädigte Anschlussleitungen und Verlängerungsleitungen stellen eine Gefährdung durch elektrischen Schlag dar.**
- ▶ **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- ▶ **Verwenden Sie keinen Adapterstecker.**

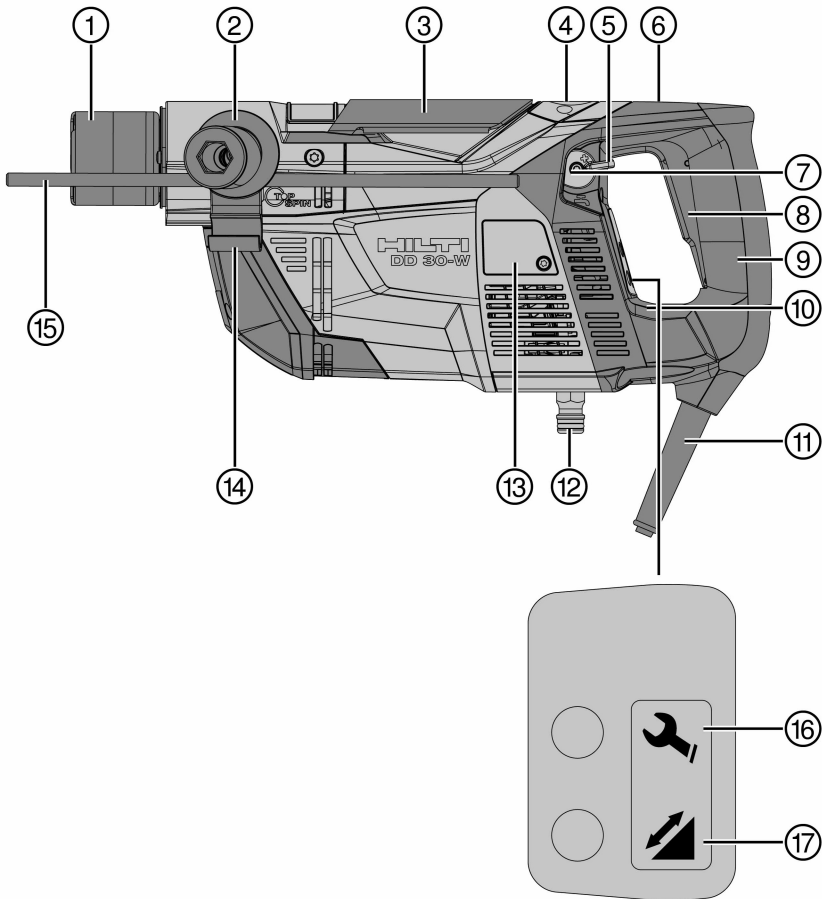
Arbeitsplatz

- ▶ **Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.** Schlecht belüftete Arbeitsplätze können Gesundheitsschäden durch Staubbelastung hervorrufen.

- ▶ **Bohren Sie nicht in gesundheitsgefährdende Werkstoffe (z.B. Asbest).**
- ▶ **Lassen Sie sich die Bohrarbeiten von der Bauleitung genehmigen.** Bohrarbeiten an Gebäuden und anderen Strukturen können die Statik beeinflussen, insbesondere beim Trennen von Armierungsseisen oder Trägerelementen.
- ▶ Bei Arbeiten im Freien sind Gummihandschuhe und rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
- ▶ **Tragen Sie während des Einsatzes des Gerätes eine geeignete Schutzbrille, Schutzhelm, Gehörschutz, Schutzhandschuhe und Schutzschuhe.** Auch Personen in der Nähe müssen persönliche Schutzausrüstung tragen.

3 Beschreibung

3.1 Produktübersicht

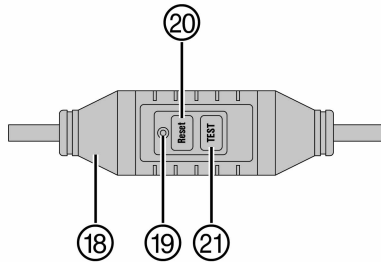


① Werkzeugaufnahme

② Seitenhandgriff **DD-SH-30**

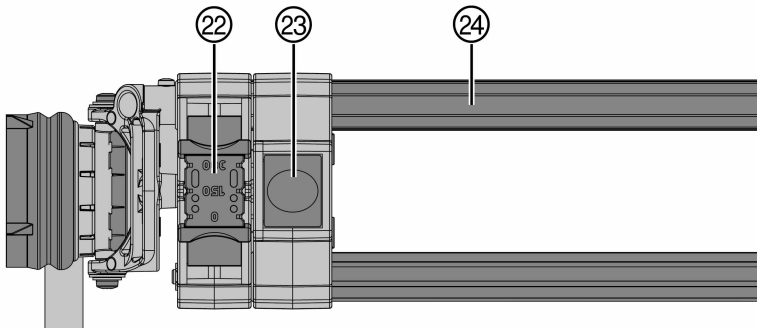
- ③ Werkzeugaufnahme-Verriegelung
- ④ Wasserdurchflussanzeige
- ⑤ Wasserregulierhebel
- ⑥ Schalterarretierung für Ständerbohrbetrieb
- ⑦ Dosenlibelle für vertikales Bohren
- ⑧ Ein/Aus-Schalter
- ⑨ Handgriff
- ⑩ Stablibelle für horizontales Bohren
- ⑪ Netzkabel inkl. PRCD
- ⑫ Wasseranschluss
- ⑬ Kohlebürstenabdeckung
- ⑭ Halter für Absaug Schlauch
- ⑮ Tiefenanschlag für handgeführtes Bohren
- ⑯ Serviceanzeige
- ⑰ Bohrleistungsanzeige

3.2 Fehlerstromschutzschalterschalter (PRCD)



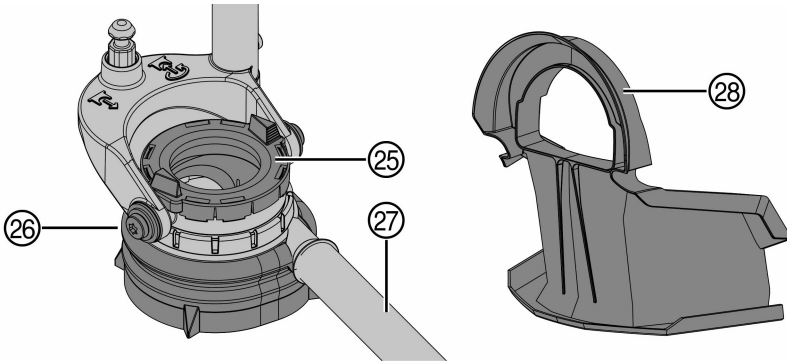
- ⑱ PRCD im Netzkabel
- ⑲ Anzeige am PRCD
- ⑳ Taste **Reset** am PRCD
- ㉑ Taste **TEST** am PRCD

3.3 Wasserfangsystem



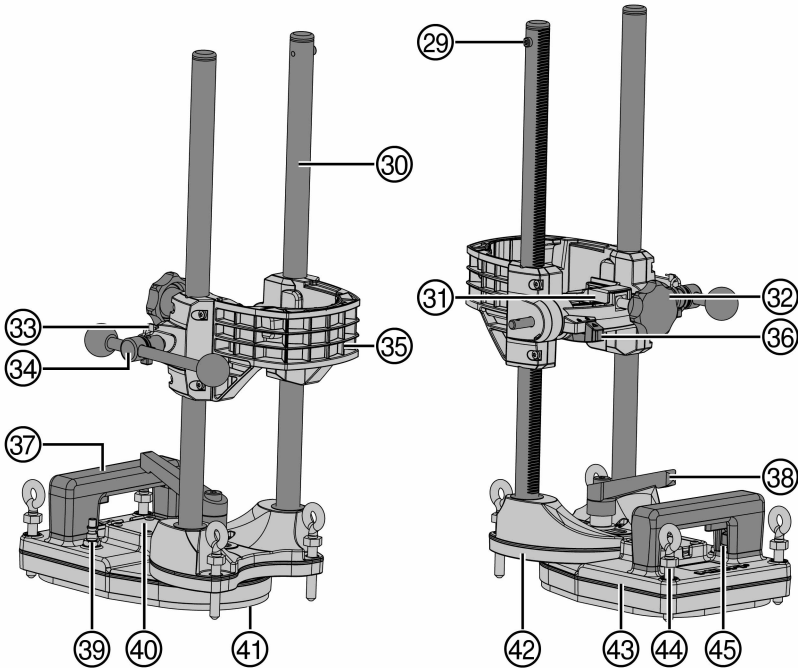
- ㉒ Schieber für die Längeneinstellung des Wasserfanggestänges
- ㉓ Wasserfanggestänge-Entriegelung
- ㉔ Wasserfanggestänge

3.4 Zubehör



- 25 Bohrbuchse
- 26 Wasserfangring
- 27 Wasserfangschlauch
- 28 Spritzschutz

3.5 Zubehör Bohrständler DD-ST 30



- 29 Anschlagsschraube
- 30 Säule
- 31 Klemmbacke
- 32 Arretierschraube
- 33 Splint
- 34 Handrad
- 35 Schlitten
- 36 Schlittenarretierung
- 37 Griff
- 38 Spannhebel
- 39 Vakuumsanschluss
- 40 Manometer
- 41
- 42
- 43
- 44
- 45

- ④1 Vakuumdichtung
- ④2 Adapterplatte
- ④3 Vakuumgrundplatte

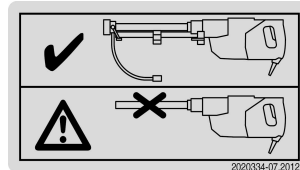
- ④4 Nivellierschrauben
- ④5 Vakuumbelüftungsventil

3.6 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das beschriebene Produkt ist ein elektrisch betriebenes Diamantkernbohrsystem. Es ist bestimmt für das hand- und bohrständergeführte Nassbohren in Beton und in mineralischen Untergründen. Der Bohrständer kann mit einem geeigneten Anker (Zubehör) oder mit der Vakuumgrundplatte (Zubehör) auf dem Werkstück befestigt werden.

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur mit der auf dem Typenschild angegebenen Netzspannung und -frequenz.
- ▶ Abhängig von Anwendung und Bohrrichtung (siehe Tabelle → Seite 9) müssen Sie das Wasserfangsystem des Diamantkernbohrers an einen von Hilti empfohlenen Universalsauger anschließen und die Ausstattung wählen.

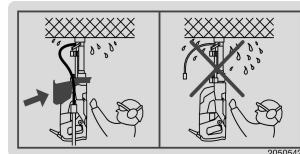
Alle Bohranwendungen dürfen nur mit montiertem Wasserfangsystem, der richtigen Kombination aus Bohrbuchse und Bohrkronen sowie der richtigen Längeneinstellung durchgeführt werden.



Produktaufkleber

Bohren nach oben ist nur mit Wasserabsaugung und zusätzlichem Spritzschutz erlaubt.

Da beim ständergeführten Bohren der Spritzschutz nicht montiert werden kann, ist ständergeführtes Bohren nach oben nicht erlaubt.



Produktaufkleber

3.7 Unerlaubter Fehlgebrauch

- Dieses Produkt ist nicht für die Bearbeitung gesundheitsgefährdender Werkstoffe geeignet.
- Das Bohren von Materialien, die stromleitende Stäube erzeugen (zum Beispiel Magnesium), ist nicht gestattet.
- Trockenbohren ist nicht erlaubt.

3.8 Anwendungsspezifische Ausstattungen

Erforderliche Ausstattung bei verschiedenen Anwendungen/Bohrrichtungen

Anwendung	Bohrrichtung	Ausstattung
Handgeführt	horizontal und nach unten	mit/ohne Absaugung, ohne Spritzschutz
Handgeführt	nach oben	mit Absaugung und Spritzschutz
Bohrständergeführt, Befestigung mit Vakuumgrundplatte	nach unten	mit/ohne Absaugung, ohne Spritzschutz
Bohrständergeführt, Befestigung mit Vakuumgrundplatte	horizontal	mit/ohne Absaugung, ohne Spritzschutz und mit zusätzlicher Absicherung des Bohrständers
Bohrständergeführt, Befestigung mit Anker	nach unten und horizontal	mit/ohne Absaugung, ohne Spritzschutz

3.9 Serviceanzeige

Leuchtanzeige/Betriebsstatus	Service-Status
Rot leuchtend/Gerät läuft	Die Kohlebürsten sind stark verschlissen. Ab Beginn des Aufleuchtens kann noch einige Stunden gearbeitet werden, dann schaltet das Gerät automatisch ab. Lassen Sie die Kohlebürsten rechtzeitig austauschen, damit Ihr Gerät immer betriebsbereit ist.
Rot leuchtend/Gerät läuft nicht	Lassen Sie die Kohlebürsten austauschen.
Rot blinkend	Temporärer Fehler, siehe "Hilfe bei Störungen"

3.10 Bohrleistungsanzeige

Leuchtanzeige	Anpressdruck
Orange	zu gering
Grün	optimal
Rot	zu hoch

3.11 Drehzahlstufen

Das Gerät verfügt über zwei Drehzahlstufen: eine Anbohrstufe mit niedriger Drehzahl und die Bohrstufe mit maximaler Drehzahl.

Solange der Ein/Aus Schalter nur halb gedrückt ist, ist nur die Anbohrstufe aktiviert. Bei dieser Drehzahl sollte der Wasserdurchfluss eingestellt werden. Die hohe Drehzahl der Bohrstufe wird erreicht, wenn der Ein/Aus Schalter ganz durchgedrückt ist.

3.12 Lieferumfang

Gerät mit Seitenhandgriff und Werkzeugaufnahme, Bedienungsanleitung.

Weitere für Ihr Produkt zugelassene Systemprodukte finden Sie in Ihrem **Hilti** Center oder unter: www.hilti.group.

3.13 Werkzeuge

Bezeichnung	Kurzzeichen
Diamantbohrkrone	DD-C
Kernbrechwerkzeug	DD-CB

3.14 Zubehör

Bezeichnung	Kurzzeichen
Bohrständer	DD-ST 30
Bohrkronen	DD-C, Durchmesser 8 – 35 mm
Zubehörsatz für Ständerbefestigung mit Anker	DD M12 S
Tiefenanschlag für Bohrständer	DD-ST 30-ES
Spritzschutz	DD-30-W-CV

4 Technische Daten

4.1 Diamantbohrgerät

Bemessungsspannung, Bemessungsstrom, Frequenz und Bemessungsaufnahme entnehmen Sie bitte ihrem länderspezifischen Typenschild.

Bei Betrieb an einem Generator oder Transformator muss dessen Abgabeleistung mindestens doppelt so hoch sein wie die auf dem Typenschild des Gerätes angegebene Bemessungsaufnahme. Die Betriebsspannung des Transformators oder Generators muss jederzeit innerhalb +5 % und -15 % der Bemessungsspannung des Gerätes liegen.



Das Ein- und Ausschalten anderer Geräte kann Unterspannungs- und/oder Überspannungsspitzen verursachen, die das Gerät beschädigen können. Betreiben Sie am Generator/Transformator keinesfalls gleichzeitig andere Geräte.

Gewicht nach EPTA-Procedure 01	7,6 kg
Abmessungen (L x B x H)	441 mm x 191 mm x 120 mm
Bohrkronendurchmesser	8 mm ... 35 mm
Schutzklasse	I
Bemessungsleerlaufdrehzahl	9.200/min

4.2 Bemessungsspannung

Das Gerät wird in verschiedenen Bemessungsspannungen angeboten. Die Bemessungsspannung und die Bemessungsspannungsaufnahme Ihres Gerätes entnehmen Sie bitte dem Typenschild.

Bemessungsspannungen

Bemessungsspannung	100 V	110 V	220 V	220-240 V
Netz-Frequenz [Hz]	50/60	50/60	50/60	50/60
Bemessungsaufnahme [W]	1450	1400	1400	1450

4.3 Geräusch- und Schwingungswerte

Die in diesen Anweisungen angegebenen Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung.

Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.

Geräuschemissionswerte nach EN 60745-2-1

Emissions-Schalldruckpegel LpA	87 dB(A)
Unsicherheit Schalldruckpegel KpA	3 dB(A)
Schalleistungspegel LWA	98 dB(A)
Unsicherheit Schalleistungspegel KWA	3 dB(A)

Schwingungsgesamtwerte nach EN 60745-2-1

Schwingungsemissionswert handgehaltenes Bohren (Bohrkrone DD-C-18/150 T4) in Beton $a_{h, DD}$	6,0 m/s ²
Unsicherheit handgehaltenes Bohren in Beton K	1,5 m/s ²
Schwingungsemissionswert handgehaltenes Bohren (Bohrkrone DD-C-24/300 T4) in Beton $a_{h, DD}$	8,0 m/s ²
Unsicherheit handgehaltenes Bohren in Beton K	1,5 m/s ²

Schwingungsgesamtwerte nach EN 62841-3-6

Schwingungsemissionswert ständergeführtes Bohren (Bohrkrone DD-C-18/150 T4) in Beton $a_{h, DD}$	5,0 m/s ²
Unsicherheit ständergeführtes Bohren in Beton K	1,5 m/s ²
Schwingungsemissionswert ständergeführtes Bohren (Bohrkrone DD-C-24/300 T4) in Beton $a_{h, DD}$	6,5 m/s ²
Unsicherheit ständergeführtes Bohren in Beton K	1,5 m/s ²

5 Arbeitsvorbereitung

5.1 Bevor Sie beginnen

- ▶ Schließen Sie das Gerät während der Vorbereitungen noch nicht an das Netz an.

WARNUNG

Mögliche Gebäudeschäden durch Bohrarbeiten! Bohrarbeiten an Gebäuden und anderen Strukturen können die Statik beeinflussen, insbesondere beim Trennen von Armierungseisen oder Trägerelementen.

- ▶ Lassen Sie sich die Bohrarbeiten von der Bauleitung genehmigen.

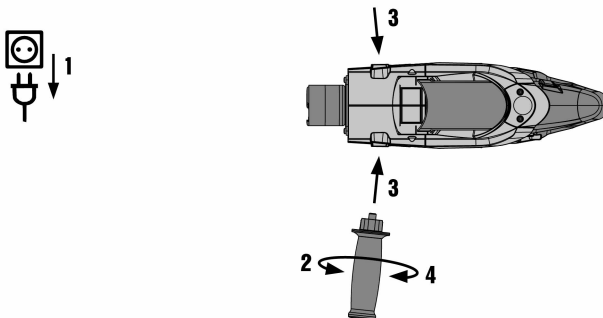
WARNUNG

Gefahr durch Stromschlag! Unfallgefahr durch versehentliches Anbohren von Strom-, Gas- und Wasserleitungen. Beim Anbohren von Stromleitungen können äußere Metallteile des Bohrsystems stromführend werden.

- ▶ Untersuchen Sie vor Bohrbeginn den Arbeitsbereich, zum Beispiel mit einem Metalldetektor, auf Strom-, Gas- und Wasserleitungen.
- ▶ Holen Sie vor dem Durchtrennen von Armierungseisen die Erlaubnis des verantwortlichen Baustatikers ein.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmt.
- ▶ Ziehen Sie vor einem Ortswechsel den Netzstecker aus der Steckdose, z. B. bevor Sie das Gerät zur nächsten Bohrstelle bringen.
- ▶ Verlegen Sie Netzkabel und Schläuche immer so, dass sie nicht mit rotierenden Teilen in Berührung kommen.
- ▶ Hängen Sie das Diamantkernbohrgerät und/oder den Bohrständer nicht an einen Kran.
- ▶ Vor der Verwendung einer Vakuumpumpe machen Sie sich mit dem Inhalt der Bedienungsanleitung vertraut und befolgen Sie die Anweisungen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich der Zeiger am Manometer vor und während des Bohrbetriebes im grünen Bereich befindet.
- ▶ Prüfen Sie, ob der Schneidring die Höhe von mindestens 2 mm aufweist. **Sollte dies nicht der Fall sein, wechseln Sie die Bohrkronen aus, da es sonst zum Verklemmen der Bohrkronen im Bohrloch kommen kann.**
- ▶ Benutzen Sie, um Verletzungen zu vermeiden, nur originale Hilti **DD-C**-Bohrkronen und Originalzubehör für **DD 30-W**.

5.2 Vorbereiten zum handgeführten Bohren

5.2.1 Seitenhandgriff positionieren



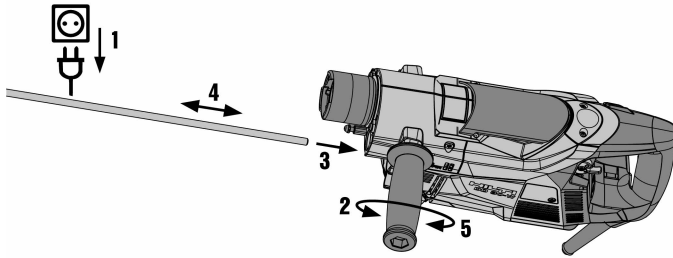
1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Öffnen Sie die Halterung des Seitenhandgriffs durch Drehen am Griff.
3. Befestigen Sie den Seitenhandgriff in der gewünschten Position.



Sie können zusammen mit dem Seitenhandgriff einen Tiefenanschlag montieren (→ Seite 13).

4. Fixieren Sie den Seitenhandgriff verdrehsicher durch Festziehen des Griffes.

5.2.2 Tiefenanschlag montieren



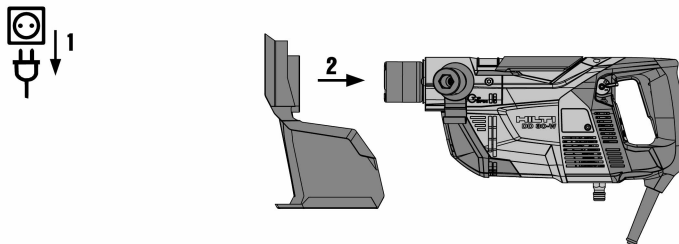
1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Öffnen Sie die Halterung des Seitenhandgriffs durch Drehen am Griff.
3. Führen Sie den Tiefenanschlag von vorne in die vorgesehene Öffnung am Seitenhandgriff ein.
4. Stellen Sie den Tiefenanschlag auf die gewünschte Tiefe ein.
5. Fixieren Sie den Tiefenanschlag durch Festziehen des Seitenhandgriffs.

5.2.3 Spritzschutz montieren

⚠️ WARNUNG

Stromschlaggefahr! Beim handgeführten Bohren nach oben ohne die vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen kann Wasser in das Gerät eindringen und Gefahren durch Stromschlag verursachen.

- ▶ **Verwenden Sie beim handgeführten Bohren nach oben immer ein Wasserfangsystem mit Nasssauger sowie den Spritzschutz.**



1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Schieben Sie den Spritzschutz von vorne über die Werkzeugaufnahme auf das Getriebegehäuse des Bohrgerätes.

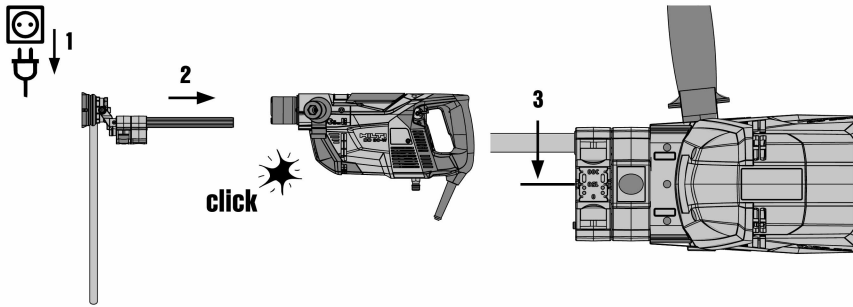
5.2.4 Wasserfanggestänge montieren



Bohren ist nur unter folgenden Bedingungen gestattet:

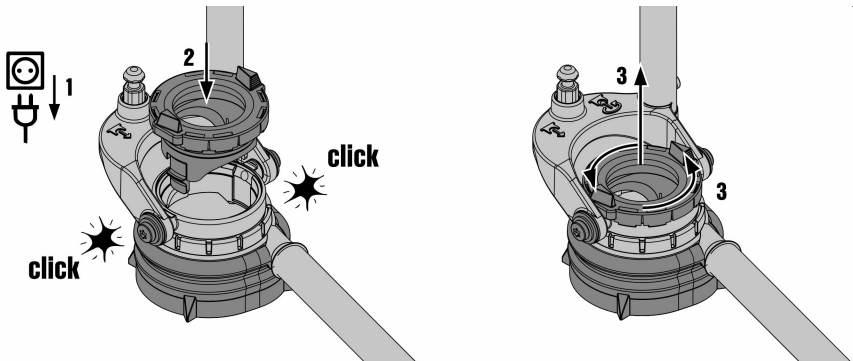
Das mitgelieferte Wasserfanggestänge ist montiert und auf die Länge der verwendeten Bohrkronen eingestellt.

Im Wasserfangring ist eine Bohrbuchse eingesetzt, die zum Bohrkronendurchmesser passt.



1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Schieben Sie das Wasserfanggestänge in die an der Gerätevorderseite vorgesehenen Öffnungen bis es hörbar einrastet.
3. Stellen Sie mit dem Schieber den Längenbereich für die verwendete Bohrkronen ein. Für Bohrkronenlängen bis zu 150 mm bringen Sie den Schieber in die Stellung **150**, für die Bohrkronenlängen 300 mm und 600 mm in die Stellung **300**.

5.2.5 Bohrbuchse montieren bzw. wechseln



WARNUNG

Gefahr durch Stromschlag! Bei Verwendung einer falschen Bohrbuchse kann bei Überkopf-Anwendungen Wasser in das Innere des Diamantbohrgerätes eindringen.

- ▶ **Verwenden Sie immer eine Bohrbuchse, die denselben Durchmesser hat wie die Bohrkronen.**

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Setzen Sie die Bohrbuchse in die Nuten des Wasserfangringes und schieben Sie die Bohrbuchse nach unten, bis sie hörbar einrastet.
3. Zum Entfernen drehen Sie die Bohrbuchse gegen den Uhrzeigersinn und ziehen sie nach oben aus dem Wasserfangring heraus.

5.2.6 Bohrkronen montieren

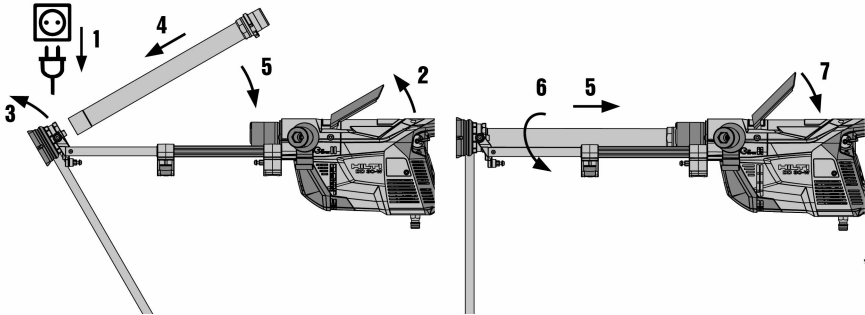
WARNUNG

Verletzungsgefahr durch weggeschleuderte Gegenstände! Bohrkronen mit Absplinterungen oder Rissen sowie stark abgenutzte Bohrkronen können dazu führen, dass Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochene Bohrkronen weggeschleudert werden und Verletzungen auch außerhalb des Arbeitsbereichs verursachen.

- ▶ Kontrollieren Sie die Bohrkronen vor jeder Verwendung auf Absplinterungen und Risse, Verschleiß oder starke Abnutzung und ersetzen Sie die Bohrkronen, falls erforderlich.

i Diamantbohrkronen müssen gewechselt werden, sobald die Schneidleistung bzw. der Bohrfortschritt merklich nachlässt. Im Allgemeinen ist dies der Fall, wenn die Höhe der Diamantsegmente geringer als 2 mm ist.

i Regelmäßiges Einsprühen der Werkzeugaufnahme mit **Hilti** Spray erleichtert die Montage der Bohrkronen.



1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Ziehen Sie die Werkzeugaufnahme-Verriegelung zum Öffnen der Werkzeugaufnahme bis zum Anschlag nach oben.

i Prüfen Sie, ob das Einsteckende der Bohrkronen und die Werkzeugaufnahme sauber und unbeschädigt sind.

3. Kippen Sie den Wasserfangring um seine Befestigungsachse bis zum Anschlag.
4. Führen Sie die Bohrkronenverriegelung von oben in die Bohrbuchse des Wasserfangringes ein.
5. Führen Sie das Einsteckende der Bohrkronen ausgerichtet zu den Aussparungen in die Werkzeugaufnahme ein.
6. Verdrehen Sie die Bohrkronenverriegelung unter leichtem Anpressdruck bis zum Anschlag.
7. Schließen Sie die Werkzeugaufnahme-Verriegelung zum Fixieren der Bohrkronen.

5.2.7 Absaugvorrichtung anschließen

1. Stellen Sie eine sichere Verbindung her zwischen dem Wasserfangschlauch des Bohrgerätes und dem Absaugschlauch des Universalsaugers. Verwenden Sie dazu einen Schlauchadapter.
2. Verbinden Sie den Absaugschlauch des Universalsaugers mit dem Universalsauger.
3. Verwenden Sie bei Überkopfb Bohrungen die Halterung am Seitenhandgriff, um den Wasserfangschlauch zu fixieren.

5.3 Vorbereiten zum bohrständergeführten Bohren

WARNUNG

Verletzungsgefahr! Der Bohrständer kann bei unzureichender Befestigung rotieren oder kippen.

- ▶ Befestigen Sie den Bohrständer vor Gebrauch des Diamantbohrgerätes mit Dübeln oder durch eine Vakuumgrundplatte auf dem zu bearbeitenden Untergrund.
- ▶ Verwenden Sie nur Dübel, die für den vorhandenen Untergrund geeignet sind und beachten Sie die Montagehinweise des Dübel-Herstellers.
- ▶ Verwenden Sie eine Vakuumgrundplatte nur dann, wenn der vorhandene Untergrund für die Befestigung des Bohrständers mit einer Vakuumbefestigung geeignet ist.

Bohrständer und Gerät können entweder mit der Vakuumgrundplatte oder mit dem Zubehörsatz **DD M12 S**, also mit dem Anker **HKD-D M12x50**, der Spannschraube **DD-LR-CLS** und der Mutter **DD-LR-CLN**, befestigt werden.

⚠ WARNUNG

Stromschlaggefahr durch austretendes Wasser! Beim bohrständergeführten Bohren kann kein Spritzschutz montiert werden. Daher ist das Gerät beim bohrständergeführten Bohren nach oben nicht gegen Eindringen von Wasser geschützt.

► **Bohren Sie niemals bohrständergeführt nach oben!**



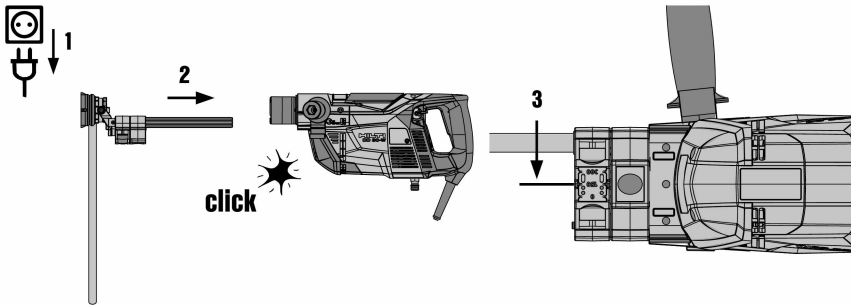
Bohrständergeführtes Bohren ist nur ohne Seitenhandgriff und ohne Spritzschutz möglich.

5.3.1 Wasserfanggestänge montieren

Bohren ist nur unter folgenden Bedingungen gestattet:

Das mitgelieferte Wasserfanggestänge ist montiert und auf die Länge der verwendeten Bohrkronen eingestellt.

Im Wasserfangring ist eine Bohrbuchse eingesetzt, die zum Bohrkronendurchmesser passt.



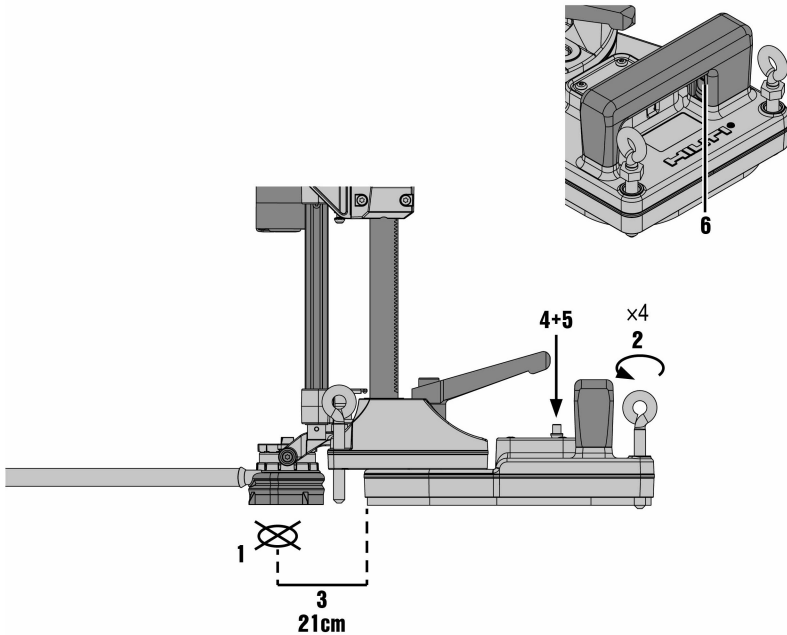
1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Schieben Sie das Wasserfanggestänge in die an der Gerätevorderseite vorgesehenen Öffnungen bis es hörbar einrastet.
3. Stellen Sie mit dem Schieber den Längenbereich für die verwendete Bohrkronen ein. Für Bohrkronenlängen bis zu 150 mm bringen Sie den Schieber in die Stellung **150**, für die Bohrkronenlängen 300 mm und 600 mm in die Stellung **300**.

5.3.2 Gerät und Bohrständer mit Vakuum befestigen**⚠ WARNUNG**

Verletzungsgefahr Gefahr durch herunterfallendes Diamantkernbohrgerät.

► Beim Horizontalbohren muss der Bohrständer zusätzlich mit einer Kette gesichert werden.

5.3.2.1 Vakuumgrundplatte positionieren



1. Markieren Sie die Bohrlochmitte mit einem Kreuz, dessen Linien länger sind als der Durchmesser des Wasserfanges.



Der Wasserfangring hat vier überstehende Markierungen, die Sie auf das Kreuz ausrichten können.

2. Stellen Sie die 4 Nivellierschrauben der Vakuumgrundplatte so ein, dass sie aus der Unterseite der Vakuumgrundplatte etwa 5 mm herausragen.
3. Positionieren Sie die Vakuumgrundplatte im Abstand von 21 cm zur Bohrlochmitte.
4. Verbinden Sie den Vakuumanschluss der Vakuumgrundplatte mit der Vakuumpumpe.
5. Schalten Sie die Vakuumpumpe ein.
6. Halten Sie das Vakuumbelüftungsventil gedrückt, während Sie die Position der Vakuumgrundplatte korrigieren.

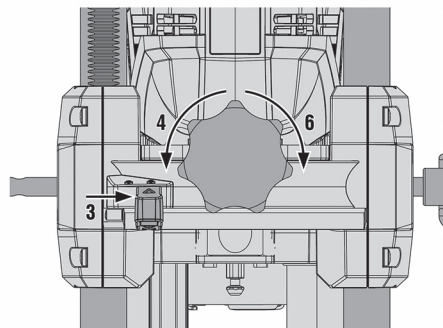
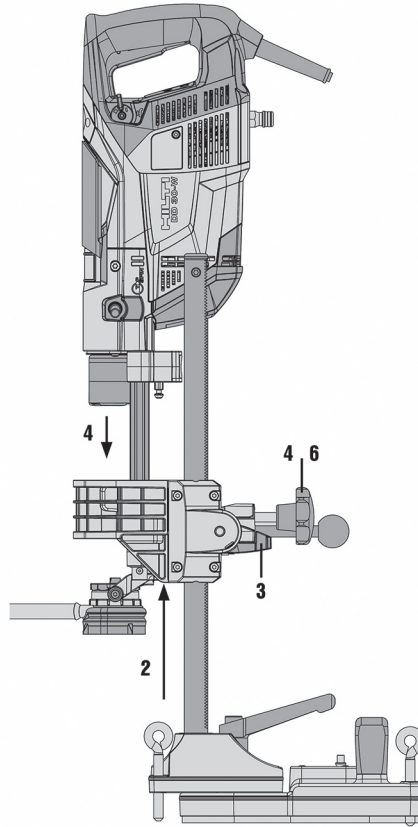
5.3.2.2 Befestigen des Bohrständers auf der Vakuumgrundplatte

1. Schalten Sie die Vakuumpumpe ein.
2. Befestigen Sie den Bohrständer mit dem Spannhebel auf der Vakuumgrundplatte.
3. Richten Sie den Bohrständer mit den beiden Nivellierschrauben eben aus.

5.3.3 Gerät am Bohrständer fixieren



Bei Vakuumbefestigung vergewissern Sie sich vor dem Befestigen des Gerätes am Bohrständer, dass der Bohrständer sicher befestigt ist.



1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Arretieren Sie den Schlitten des Bohrständers in maximalem Abstand zum Untergrund.



Der Schlitten muss in der obersten Position arretiert sein. So lässt sich das Gerät mit dem Wasserfanggestänge montieren, ohne dass der Wasserfangring den Untergrund berührt.

3. Öffnen Sie die Klemmbacke mit der Arretierschraube.
4. Führen Sie das Bohrgerät in den Schlitten ein.
5. Schließen Sie die Klemmbacke mit der Arretierschraube.
6. Vergewissern Sie sich, dass das Bohrgerät richtig im Ständer befestigt ist.

5.3.4 Gerät und Bohrständer mit Anker befestigen

i Die Bohrständerbefestigung mit Anker setzt die Verwendung des Zubehörsatzes **DD M12 S** voraus, der unter anderem auch die Spannschraube **DD-LR-CLS** und die Mutter **DD-LR-CLN** enthält.

1. Markieren Sie die Bohrlochmitte mit einem Kreuz, dessen Linien länger sind als der Durchmesser des Wasserfangringes.

i Der Wasserfangring hat vier überstehende Markierungen, die Sie auf das Kreuz ausrichten können.

2. Setzen Sie den Anker **Hilti HKD-D M12x50** für die Befestigung der Bohrständer-Adapterplatte in einer Entfernung von 12 cm von der Markierung der Bohrlochmitte.

i Beachten Sie beim Setzen des Ankers die dem Anker beiliegenden Anwendungshinweise!

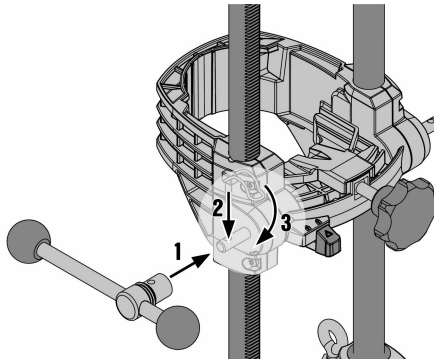
3. Fixieren Sie das Gerät am Bohrständer. → Seite 17
4. Drehen Sie die beiden Nivellierschrauben zurück, bis sie nicht mehr überstehen.
5. Setzen Sie den Bohrständer mit montiertem Gerät auf die Spannschraube und sichern Sie den Bohrständer vorläufig mit der Mutter (Zubehörsatz **DD M12 S**).

i Ziehen Sie die Spindel erst dann fest, wenn die Bohrkronen exakt auf die Bohrlochmitte ausgerichtet ist (→ Seite 21).

6. Nivellieren Sie den Bohrständer mit den beiden Nivellierschrauben.

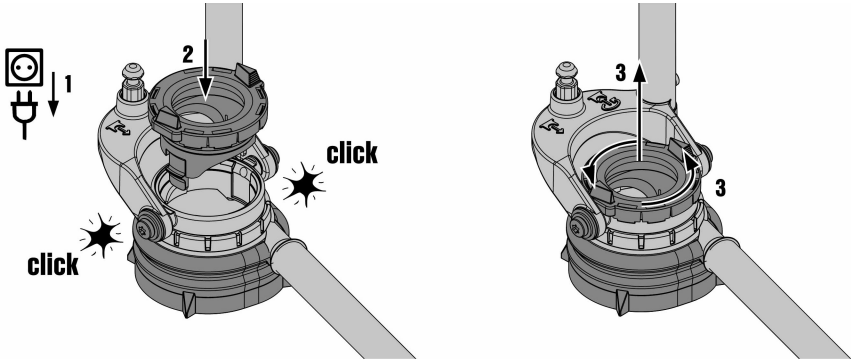
5.3.5 Handrad montieren

i Das Handrad kann auf beiden Seiten des Ständers angebracht werden.



1. Stecken Sie das Handrad auf die Achse.
2. Führen Sie den aufgeklappten Splint durch die Bohrung.
3. Klappen Sie den Splint zu.

5.3.6 Bohrbuchse montieren bzw. wechseln



1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Setzen Sie die Bohrbuchse in die Nuten des Wasserfangringes und schieben Sie die Bohrbuchse nach unten, bis sie hörbar einrastet.
3. Zum Entfernen drehen Sie die Bohrbuchse gegen den Uhrzeigersinn und ziehen sie nach oben aus dem Wasserfangring heraus.

5.3.7 Bohrkronen montieren

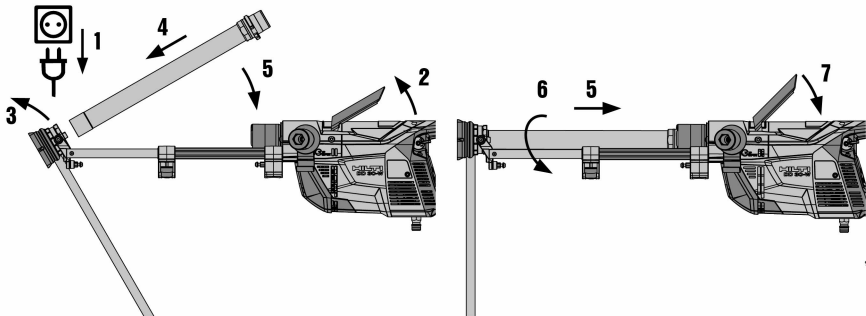
⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch weggeschleuderte Gegenstände! Bohrkronen mit Absplitterungen oder Rissen sowie stark abgenutzte Bohrkronen können dazu führen, dass Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochene Bohrkronen weggeschleudert werden und Verletzungen auch außerhalb des Arbeitsbereichs verursachen.

- ▶ Kontrollieren Sie die Bohrkronen vor jeder Verwendung auf Absplitterungen und Risse, Verschleiß oder starke Abnutzung und ersetzen Sie die Bohrkronen, falls erforderlich.

i Diamantbohrkronen müssen gewechselt werden, sobald die Schneidleistung bzw. der Bohrfortschritt merklich nachlässt. Im Allgemeinen ist dies der Fall, wenn die Höhe der Diamantsegmente geringer als 2 mm ist.

i Regelmäßiges Einsprühen der Werkzeugaufnahme mit **Hilti** Spray erleichtert die Montage der Bohrkronen.



1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

- Ziehen Sie die Werkzeugaufnahme-Verriegelung zum Öffnen der Werkzeugaufnahme bis zum Anschlag nach oben.



Prüfen Sie, ob das Einsteckende der Bohrkronen und die Werkzeugaufnahme sauber und unbeschädigt sind.

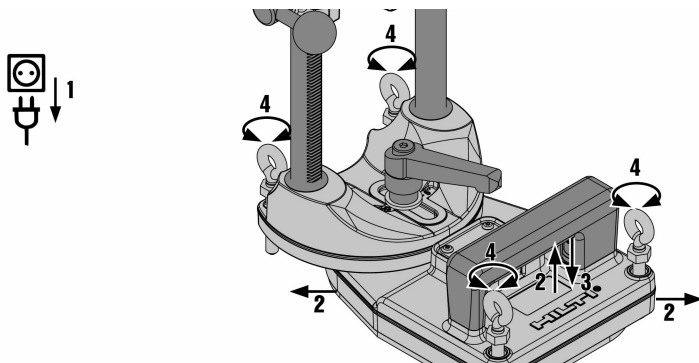
- Kippen Sie den Wasserfangring um seine Befestigungsachse bis zum Anschlag.
- Führen Sie die Bohrkronen mit dem Schneidring von oben in die Bohrbuchse des Wasserfangringes.
- Führen Sie das Einsteckende der Bohrkronen ausgerichtet zu den Aussparungen in die Werkzeugaufnahme ein.
- Verdrehen Sie die Bohrkronen unter leichtem Anpressdruck bis zum Anschlag.
- Schließen Sie die Werkzeugaufnahme-Verriegelung zum Fixieren der Bohrkronen.

5.3.8 Absaugvorrichtung anschließen

- Stellen Sie eine sichere Verbindung her zwischen dem Wasserfangschlauch des Bohrgerätes und dem Absaugschlauch des Universalsaugers. Verwenden Sie dazu einen Schlauchadapter.
- Verbinden Sie den Absaugschlauch des Universalsaugers mit dem Universalsauger.
- Verwenden Sie bei Überkopfbohrungen die Halterung am Seitenhandgriff, um den Wasserfangschlauch zu fixieren.

5.4 Bohrsystem auf Bohrlochmitte ausrichten

5.4.1 Bohrsystem mit Vakuumgrundplatte zum Bohren positionieren



- Vergewissern Sie sich, dass das Bohrsystem sicher befestigt ist (Zeiger des Manometers im grünen Bereich).
- Zum exakten Positionieren des Bohrsystems auf die Bohrlochmitte drücken Sie das Vakuumbelüftungsventil und korrigieren Sie die Ständerposition.
- Wenn das Bohrsystem richtig positioniert ist, lassen Sie das Vakuumbelüftungsventil los und drücken Sie das Bohrsystem gegen den Untergrund.
- Richten Sie die Vakuumgrundplatte mit den 4 Nivellierschrauben eben aus.

5.4.2 Bohrsystem bei Ankerbefestigung zum Bohren positionieren

- Zum exakten Positionieren des Bohrsystems auf die Bohrlochmitte lockern Sie vorsichtig die Spannschraube, bis sich der Bohrstand beweglich lässt, und korrigieren Sie dann die Bohrstandposition.
- Richten Sie die Adapterplatte des Bohrstandes mit den 2 Nivellierschrauben eben aus.
- Wenn das Bohrsystem richtig positioniert ist, ziehen Sie die Spannschraube fest an.

5.5 Strom- und Wasserversorgung anschließen

WARNUNG

Stromschlaggefahr durch austretendes Wasser! Ein schadhafter oder nicht korrekt befestigter O-Ring am Wasseranschluss des Gerätes, zu hoher Wasserdruck, fehlerhafte Schlauchverbindungen und Undichtigkeiten des Wassersystems können zum Austreten von Wasser und zu Stromschlaggefahr führen.

- ▶ **Kontrollieren Sie regelmäßig das Gerät, Wasseranschlüsse und Schläuche und Schlauchverbindungen auf Beschädigungen und stellen Sie sicher, dass der maximal zulässige Wasserleitungsdruck von 6 bar nicht überschritten wird.**



Verwenden Sie nur Frischwasser oder Wasser ohne Schmutzpartikel, um eine Schädigung der Komponenten zu vermeiden.

Die maximal zulässige Wassertemperatur ist 40°C (104°F).



Für die GB-Version wird anstelle des PRCD ein Trenntransformator verwendet.

1. Schließen Sie die Wasserversorgungsleitung mit einem passenden Kupplungsstück am Wasseranschluss des Bohrgerätes an.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Wasserversorgungsleitung sicher mit dem Wasseranschluss des Bohrgerätes verbunden ist.
3. Öffnen Sie die Wasserzufuhr und vergewissern Sie sich von der Dichtigkeit des Wasseranschlusses am Bohrgerät.
4. Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in eine Steckdose mit Erdungsanschluss.
5. Drücken Sie die Taste **I** bzw. **Reset** am Fehlerstromschutzschalter (PRCD).
 - ▶ Die Anzeige am Fehlerstromschutzschalter (PRCD) muss leuchten.
6. Drücken Sie die Taste **0** bzw. **TEST** am Fehlerstromschutzschalter (PRCD).



Die Anzeige am Fehlerstromschutzschalter (PRCD) muss ausgehen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag! Wenn die Anzeige am Fehlerstromschutzleiter beim Drücken der Taste **0** bzw. **TEST** nicht erlöscht, darf das Diamantkernbohrgerät nicht weiter betrieben werden!

- ▶ Lassen Sie Ihr Diamantkernbohrgerät vom **Hilti** Service reparieren.

7. Schalten Sie den Fehlerstromschutzschalter (PRCD) nach dem Test wieder ein, indem Sie die Taste **0** bzw. **TEST** drücken.

6 Bohren

WARNUNG

Unfallgefahr! Der Kontakt rotierender Teile mit Wasser- oder Stromleitungen kann folgenschwere Unfälle verursachen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass Wasser- und Stromleitungen nicht mit rotierenden Teilen in Berührung kommen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr bei blockierendem Werkzeug! Das Gerät hat seinen Anwendungen entsprechend ein hohes Drehmoment. Beim plötzlichen Blockieren des Werkzeuges kann sich das Gerät plötzlich und mit großer Kraft bewegen.

- ▶ Benutzen Sie den Seitenhandgriff, und arbeiten Sie mit dem Gerät immer beidhändig. Rechnen Sie immer mit einem plötzlichen Blockieren des Werkzeuges.

WARNUNG

Unfallgefahr! Bei Durchbruchbohrungen durch Wände und Decken können Material oder der Bohrkern nach hinten oder nach unten herausfallen.

- ▶ Sichern Sie vor Durchbruchbohrungen durch Wände und Decken den Bereich von hinten bzw. von unten ab.

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch umherfliegende Splitter! Durch das Bohren können gefährliche Splitter entstehen. Abgesplittertes Material kann Körper und Augen verletzen.

- ▶ Tragen Sie Augenschutz, Schutzkleidung und einen Schutzhelm.

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr. Das Gerät und der Bohrvorgang erzeugen Lärm. Die Einwirkung von Lärm kann zu Hörverlust führen.

- ▶ Tragen Sie Gehörschutz.

6.1 Handgeführtes Bohren

⚠️ WARNUNG

Stromschlaggefahr! Beim handgeführten Bohren nach oben ohne die vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen kann Wasser in das Gerät eindringen und Gefahren durch Stromschlag verursachen.

- ▶ **Verwenden Sie beim handgeführten Bohren nach oben immer ein Wasserfangsystem mit Nasssauger sowie den Spritzschutz.**

⚠️ WARNUNG

Gefahr durch Stromschlag! Bei Verwendung einer falschen Bohrbuchse kann bei Überkopf-Anwendungen Wasser in das Innere des Diamantbohrgerätes eindringen.

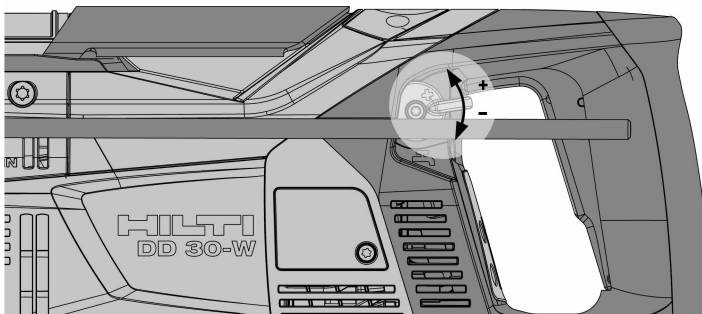
- ▶ **Verwenden Sie immer eine Bohrbuchse, die denselben Durchmesser hat wie die Bohrkrone.**

1. Stecken Sie den Netzstecker des Bohrgerätes in eine Netzsteckdose oder bei Verwendung einer Absaugung in die Steckdose des Universalsaugers (sofern Steckdose am Universalsauger vorhanden).
2. Bei Verwendung einer Absaugung stecken Sie den Netzstecker des Universalsaugers in die Steckdose und schalten den Schalter des Saugers auf **AUTO** oder auf **ON** bzw. **I**.
3. Schalten Sie den Fehlerstromschutzschalter (PRCD) ein (siehe → Seite 22).

i Der Universalsauger startet im **AUTO**-Betrieb zeitverzögert automatisch nach dem Bohrgerät. Nach dem Ausschalten des Bohrergerätes schaltet der Universalsauger im **AUTO**-Betrieb zeitverzögert automatisch aus. Im **ON** bzw. **I**-Betrieb müssen Sie den Sauger manuell ein- und ausschalten.

4. Markieren Sie die Bohrlochmitte mit einem Kreuz, dessen Linien länger sind als der Durchmesser des Wasserfangringes.

i Der Wasserfangring hat vier überstehende Markierungen, die Sie auf das Kreuz ausrichten können.



5. Halten Sie den Ein/Aus-Schalter des Bohrgerätes gedrückt, stellen Sie den Wasserregulierhebel auf die gewünschte Wassermenge ein, und lassen Sie den Ein/Aus-Schalter wieder los.

i Die Wasserzufuhr wird automatisch mit dem Ein/Aus-Schalter des Bohrgerätes ein- bzw. ausgeschaltet. Die Wassermenge kann vor der Bohrung durch Drehen des Wasserregulierhebels vor-eingestellt oder während des Bohrens geregelt werden (Mindestwassermenge bei geschlossenem Wasserregulierhebel: ca. 0,3 l/min).

6. Setzen Sie den Wasserfangring vorsichtig auf der Bohrstelle auf, ohne mit der Bohrkronen den Untergrund zu berühren.
7. Bringen Sie die Linien der Bohrloch-Markierung mit den vier Markierungen am Wasserfangring zur Deckung.
8. Vergewissern Sie sich, dass die Bohrkronen nicht den Untergrund berührt und drücken Sie den Ein/Aus-Schalter für die Anbohrstufe zur Hälfte durch.
9. Falls Sie nach oben bohren, warten Sie, bis die Bohrkronen mit Wasser gefüllt ist.
 - ↳ Dadurch wird die Bohrkronen gekühlt und vor Beschädigung durch Trockenbohren geschützt.
10. Pressen Sie die Bohrkronen leicht gegen den Untergrund.
 - ↳ Nach dem Einschalten (Ein/Aus Schalter halb gedrückt) läuft das Bohrgerät in der langsamen Anbohrstufe, um ein Verlaufen der Bohrkronen beim Bohrbeginn zu verhindern.
11. Sobald Sie spüren, dass die Bohrkronen gleichmäßig greift, drücken Sie den Ein/Aus-Schalter ganz durch.
 - ↳ Sobald der Ein/Aus-Schalter vollständig gedrückt wird, kann die Bohrkronen mit maximaler Drehzahl rotieren.



Wählen Sie den Anpressdruck so, dass das Bohrgerät auf höchster Drehzahl läuft. Hierbei wird die ideale Bohrleistung erreicht (die Bohrleistungsanzeige leuchtet grün). Ein höherer Anpressdruck bewirkt keine Steigerung der Bohrgeschwindigkeit (die Bohrleistungsanzeige leuchtet rot).



Führen Sie die Bohrkronen gerade im Bohrloch. Ein Verkanten der Bohrkronen im Bohrloch kann die Bohrleistung vermindern.



Achten Sie stets darauf, dass der Wasserdurchfluss korrekt ist. Beachten Sie zur Kontrolle die Wasserdurchflussanzeige.

6.2 Bohrständergeführtes Bohren



WARNUNG

Stromschlaggefahr durch austretendes Wasser! Beim bohrständergeführten Bohren kann kein Spritzschutz montiert werden. Daher ist das Gerät beim bohrständergeführten Bohren nach oben nicht gegen Eindringen von Wasser geschützt.

- ▶ **Bohren Sie niemals bohrständergeführt nach oben!**



WARNUNG

Unfallgefahr! Bei Durchbruchbohrungen durch Wände und Decken können Material oder der Bohrkern nach hinten oder nach unten herausfallen.

- ▶ Sichern Sie vor Durchbruchbohrungen durch Wände und Decken den Bereich von hinten bzw. von unten ab.



WARNUNG

Verletzungsgefahr Gefahr durch herunterfallendes Diamantkernbohrgerät.

- ▶ Beim Horizontalbohren muss der Bohrständer zusätzlich mit einer Kette gesichert werden.

1. Falls Sie einen Nasssauger verwenden, schließen Sie eine Absaugvorrichtung an (→ Seite 21) und beachten Sie die Schritte 1 bis 3 im Abschnitt zum handgeführten Bohren (→ Seite 23).
2. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose, und schalten Sie den Fehlerstromschutzschalter (PRCD) ein (siehe Abschnitt zum Anschließen von Strom und Wasser, → Seite 22).
3. Öffnen Sie die Schlittenarretierung.
4. Fahren Sie den Schlitten mit dem Handrad nach unten bis der Wasserfangring leicht auf dem Untergrund ansteht.
5. Halten Sie den Ein/Aus-Schalter des Gerätes gedrückt, stellen Sie den Wasserregulierhebel auf die gewünschte Wassermenge ein, und lassen Sie den Ein/Aus-Schalter wieder los.



Die Wasserzufuhr wird automatisch mit dem Ein/Aus-Schalter des Gerätes ein- bzw. ausgeschaltet. Die Wassermenge kann vor der Bohrung durch Drehen des Wasserregulierhebels voreingestellt oder während des Bohrens reguliert werden (Mindestwassermenge bei geschlossenem Wasserregulierhebel: ca. 0,3 l/min).

6. Schalten Sie das Gerät mit der Schalterarretierung auf Dauerbetrieb, indem Sie den Ein/Aus-Schalter voll drücken und danach die Schalterarretiertaste betätigen.
7. Drehen Sie die Diamantbohrkronen mit dem Handrad bis auf den Untergrund.

8. Drücken Sie bei Bohrbeginn nur leicht, bis sich die Bohrkronen zentriert hat, und verstärken Sie erst danach den Anpressdruck.
9. Sobald Sie spüren, dass sich die Bohrkronen zentriert hat und gleichmäßig rotiert, erhöhen Sie den Anpressdruck gegen den Untergrund.
10. Regeln Sie den Anpressdruck entsprechend der Bohrleistungsanzeige.

i Wählen Sie den Anpressdruck so, dass das Gerät auf höchster Drehzahl läuft; hierbei wird die ideale Bohrleistung erreicht (die Bohrleistungsanzeige leuchtet grün). Ein höherer Anpressdruck bewirkt keine Steigerung der Bohrleistung (die Bohrleistungsanzeige leuchtet rot).

i Überwachen Sie während des Bohrens den Wasserdurchfluss. Nutzen Sie zur Kontrolle die Wasserdurchflussanzeige.

6.3 Bohrungen mit 600-mm-Bohrkronen

1. Führen Sie zunächst eine Vorbohrung mit einer 300-mm-Bohrkronen durch.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr. Beim Bohren mit der 600-mm-Bohrkronen ohne Vorbohren kann das Gerät außer Kontrolle geraten, beschädigt werden und Verletzungen verursachen.

- ▶ Führen Sie immer eine Vorbohrung durch. Achten Sie darauf, die 600-mm-Bohrkronen vor dem Fortsetzen der Bohrung bis zum Bohrgrund in die Vorbohrung einzuführen.
2. Nach dem Wechsel der Bohrkronen führen Sie die 600-mm-Bohrkronen bei ausgeschaltetem Gerät bis zum Bohrgrund in das vorgebohrte Loch ein.
 3. Setzen Sie die Bohrung fort.

6.4 Gerät ausschalten

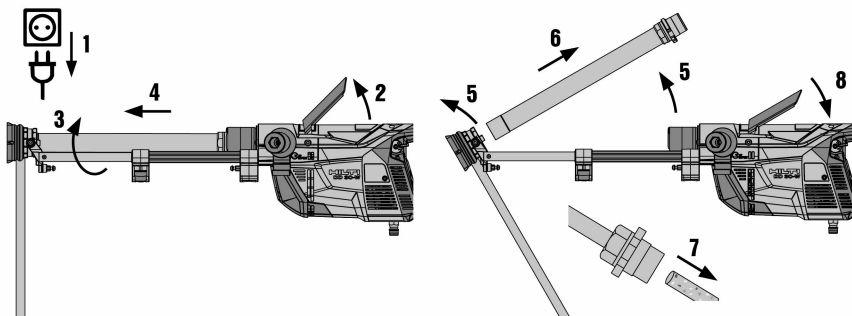
1. Schalten Sie nach Erreichen der gewünschten Bohrtiefe bzw. nach Abschluss der Durchführungsbohrungen das Gerät ab. Wenn Sie mit Schalterarretierung arbeiten, drücken Sie den Ein/Aus-Schalter, um die Arretierung zu lösen.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr! Beim Abheben des Wasserfangringes vom Untergrund bei laufender Bohrkronen können Bohrkernen aus der Bohrkronen geschleudert werden. Dies kann zu Verletzungen führen.

- ▶ Heben Sie den Wasserfangring erst vom Untergrund ab, wenn die Bohrkronen stillsteht.
2. Ziehen Sie die Bohrkronen aus dem Bohrloch heraus, während das Gerät ausläuft.
 - ↳ Die Wasserzufuhr wird automatisch mit dem Ein/Aus-Schalter des Gerätes ausgeschaltet.

6.5 Bohrkronen demontieren und entleeren



1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr beim Werkzeugwechsel! Das Werkzeug wird durch den Einsatz heiß. Es kann scharfe Kanten aufweisen.

- ▶ Tragen Sie beim Werkzeugwechsel immer Schutzhandschuhe.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr. Der Bohrkern oder Teile davon können aus der Bohrkronenkrone fallen.

- ▶ Achten Sie darauf, dass der Bohrkern nicht unkontrolliert aus der Bohrkronenkrone fällt. Entfernen Sie alle Teile des Bohrkerns aus der Bohrkronenkrone.

2. Öffnen Sie die Werkzeugaufnahme. Ziehen Sie dazu die Werkzeugaufnahme-Verriegelung bis zum Anschlag nach oben.



Halten Sie das Gerät mit der Bohrkronenspitze leicht nach unten geneigt, damit Restwasser aus der Bohrkronenkrone entweichen kann.

3. Drehen Sie die Bohrkronenkrone bis zum Anschlag.
4. Ziehen Sie die Bohrkronenkrone aus der Werkzeugaufnahme.
5. Schwenken Sie die Bohrkronenkrone aus der Verlängerungsachse der Werkzeugaufnahme heraus.
6. Ziehen Sie die Bohrkronenkrone aus dem Wasserfangring heraus.
7. Halten Sie die Bohrkronenkrone fest und schütteln Sie den Bohrkern aus der Bohrkronenkrone durch das Einsteckende nach hinten heraus. Sollten Teile des Bohrkerns in der Bohrkronenkrone stecken, klopfen Sie mit der Bohrkronenkrone senkrecht nach unten gegen einen weichen Gegenstand (Holz, Kunststoff) oder verwenden Sie einen dünnen Stab (z.B. den Tiefenanschlag) zum Ausstoßen des Bohrkerns.
8. Schließen Sie die Werkzeugaufnahme-Verriegelung.

6.6 Bohrkern aus dem Bohrloch entfernen

1. Stecken Sie es das Kernbrechwerkzeug unter leichtem Verdrehen bis auf Anschlag in das Bohrloch.



Vergewissern Sie sich, dass der Durchmesser des Kernbrechwerkzeugs (optionales Zubehör) mit dem Bohrdurchmesser der verwendeten Bohrkronenkrone übereinstimmt.

2. Brechen Sie den Bohrkern durch leichtes seitliches Drücken auf das Kernbrechwerkzeug.
3. Ziehen Sie den gebrochenen Kern mit dem Kernbrechwerkzeug aus dem Bohrloch.
4. Messen Sie die effektiv erreichte Bohrlochtiefe mit einem Maßstab.

6.7 Bohrschlamm entsorgen

1. Sammeln Sie den Bohrschlamm (z.B. mit einem Nasssauger).
2. Lassen Sie den Bohrschlamm absetzen und entsorgen Sie den festen Bestandteil auf einer Bauschuttdeponie.



Flockungsmittel können den Abscheideprozess beschleunigen.

3. Bevor Sie das verbleibende Bohrwasser (basisch, pH-Wert > 7) in die Kanalisation einleiten, neutralisieren Sie das Bohrwasser durch Beimengen von saurem Neutralisationsmittel oder durch Verdünnen mit viel Wasser.

7 Pflege und Instandhaltung**⚠ WARNUNG**

Gefahr durch elektrischen Schlag! Pflege und Instandhaltung mit eingestecktem Netzstecker können zu schweren Verletzungen und Verbrennungen führen.

- ▶ Vor allen Pflege und Instandhaltungsarbeiten immer den Netzstecker ziehen!

Pflege

- Fest anhaftenden Schmutz vorsichtig entfernen.
- Lüftungsschlitze vorsichtig mit einer trockenen Bürste reinigen.
- Gehäuse nur mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Keine silikonhaltigen Pflegemittel verwenden, da diese die Kunststoffteile angreifen können.

Pflege der Werkzeuge und Metallteile

- ▶ Fest anhaftenden Schmutz entfernen.
- ▶ Oberfläche der Werkzeuge und der Werkzeugaufnahme durch gelegentliches Abreiben mit einem ölgetränktem Tuch vor Korrosion schützen.
- ▶ Das Einsteckende immer sauber und leicht geölt halten.

Instandhaltung

WARNUNG

Gefahr durch Stromschlag! Unsachgemäße Reparaturen an elektrischen Bauteilen können zu schweren Verletzungen und Verbrennungen führen.

- ▶ Reparaturen an elektrischen Teilen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.
-
- Regelmäßig alle sichtbaren Teile auf Beschädigungen und die Bedienelemente auf einwandfreie Funktion prüfen.
 - Bei Beschädigungen und/oder Funktionsstörungen das Elektrogerät nicht betreiben. Sofort vom **Hilti Service** reparieren lassen.
 - Bei Ausführungen mit austauschbarem Netzkabel, ist ein Austausch des Netzkabels durch eine Elektrofachkraft erlaubt.
 - Nach Pflege- und Instandhaltungsarbeiten alle Schutzeinrichtungen anbringen und auf Funktion prüfen.



Verwenden Sie für einen sicheren Betrieb nur Original-Ersatzteile und -Verbrauchsmaterialien. Von uns freigegebene Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien und Zubehör für Ihr Produkt finden Sie in Ihrem **Hilti Center** oder unter: www.hilti.group

7.1 Kohlebürsten austauschen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag !

- ▶ Das Gerät darf nur von autorisiertem, eingewiesenem Personal gewartet und instand gehalten werden! Dieses Personal muss speziell über die möglichen Gefahren unterrichtet sein.



Die Kohlebürsten müssen ausgetauscht werden, wenn die Signallampe mit dem Gabelschlüsselsymbol leuchtet.

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Öffnen Sie die Kohlebürstenabdeckungen links und rechts am Motor.
3. **Achten Sie darauf, wie die Kohlebürsten eingebaut und die Litzen verlegt sind.** Nehmen Sie die verbrauchten Kohlebürsten aus dem Diamantkernbohrgerät.
4. Setzen Sie die neuen Kohlebürsten wieder genau so ein, wie die alten Kohlebürsten vorher eingebaut waren.



Achten Sie beim Einsetzen darauf, dass Sie die Isolierung der Meldelitze nicht beschädigen.

5. Verschrauben Sie die Kohlebürstenabdeckungen links und rechts am Motor.
6. Lassen Sie die Kohlebürsten im Leerlauf mindestens 1 Minute ununterbrochen einlaufen.
 - Nach etwa 1 Minute Betriebszeit mit den neuen Kohlebürsten erlischt die Signallampe.

7.2 Wasserschauglas reinigen



Achten Sie bei der Schauglasreinigung auf die Sauberkeit Ihres Arbeitsplatzes. In die Innenseite des Wasserdurchflussanzeigers darf während der Reinigungsarbeit kein Schmutz gelangen.


1. Öffnen Sie die beiden Schrauben des Schauglases mit einem Torx-Schraubendreher TX 15.
2. Heben Sie das Schauglas nach oben ab.
3. Entnehmen Sie das Wassermengen-Laufrad samt Achse.
4. Entfernen Sie vorhandene Schmutzpartikel unter fließendem Wasser.
5. Kontrollieren Sie vor der Montage die Dichtung am Schauglas auf Beschädigungen, und wechseln Sie diese ggf. aus.

6. Stellen Sie sicher, dass die Dichtung exakt in der Führung liegt. Die Dichtung kann andernfalls bei der Montage des Schauglases zwischen den Kunststoffteilen beschädigt und undicht werden.
7. Setzen Sie das Laufrad samt Achse wieder ein.
8. Drücken Sie das Schauglas wieder in seine Führung.
9. Setzen Sie die Torx-Schrauben der Schauglasbefestigung ein und ziehen Sie sie wieder fest.

8 Hilfe bei Störungen



Bei Störungen, die nicht in dieser Tabelle aufgeführt sind oder die Sie nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an unseren **Hilti Service**.


8.1 Diamantkernbohrgerät ist funktionsfähig

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
 Serviceanzeige leuchtet.	Verschleißgrenze der Kohlebürsten ist beinahe erreicht. Die Restlaufzeit bis zum automatischen Abschalten des Diamantkernbohrgerätes beträgt noch einige Stunden.	▶ Lassen Sie die Kohlebürsten bei nächster Gelegenheit austauschen.
	Kohlebürsten wurden getauscht und müssen einlaufen.	▶ Lassen Sie die Kohlebürsten im Leerlauf mindestens 1 Minute ununterbrochen einlaufen.
Diamantkernbohrgerät erbringt nicht die volle Leistung.	Netzstörung – im Stromnetz trat Unterspannung auf.	▶ Prüfen Sie, ob andere Verbraucher am Stromnetz oder ggf. am Generator störend wirken. ▶ Prüfen Sie die Länge des verwendeten Verlängerungskabels.
Diamantbohrkrone rotiert nicht.	Diamantbohrkrone hat sich im Untergrund verklemmt.	▶ Führen Sie das Diamantkernbohrgerät gerade. ▶ Lösen der Diamantbohrkrone mit Gabelschlüssel: Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Fassen Sie die Diamantbohrkrone nahe am Einsteckende mit einem geeigneten Gabelschlüssel und lösen Sie die Diamantbohrkrone durch Drehen.
Bohrgeschwindigkeit lässt nach.	Maximale Bohrtiefe erreicht.	▶ Entfernen Sie den Bohrkern und verwenden Sie eine längere Bohrkrone.
	Bohrkern klemmt in Diamantbohrkrone.	▶ Entfernen Sie den Bohrkern.
	Falsche Spezifikation für Untergrund.	▶ Wählen Sie eine geeignetere Diamantbohrkronen-Spezifikation.
	Hoher Stahlanteil (zu erkennen am klaren Wasser mit Metallspänen).	▶ Wählen Sie eine geeignetere Diamantbohrkronen-Spezifikation.
	Diamantbohrkrone defekt.	▶ Prüfen Sie die Diamantbohrkrone auf Beschädigung und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.
	Diamantbohrkrone poliert.	▶ Schärfen Sie die Diamantbohrkrone auf der Schärflplatte.
	Wassermenge zu hoch.	▶ Reduzieren Sie die Wassermenge mit der Wasserregulierung.

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Bohrgeschwindigkeit lässt nach.	Wassermenge zu gering.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kontrollieren Sie die Wasserzufuhr zur Diamantbohrkrone bzw. erhöhen Sie die Wassermenge mit der Wasserregulierung. ▶ Kontrollieren Sie den Filtereinsatz am Wasseranschluss.
	Einsteckende verschmutzt oder nicht richtig verriegelt.	▶ Reinigen Sie das Einsteckende und setzen Sie die Diamantbohrkrone richtig ein.
Diamantbohrkrone lässt sich nicht in Werkzeugaufnahme einsetzen.	Einsteckende/Werkzeugaufnahme verschmutzt oder beschädigt.	▶ Reinigen Sie das Einsteckende bzw. die Werkzeugaufnahme oder wechseln Sie diese.
	Werkzeugaufnahmehebel nicht ganz geöffnet.	▶ Öffnen Sie den Hebel bis auf Anschlag.
Diamantbohrkrone hat zu viel Spiel.	Einsteckende defekt.	▶ Kontrollieren Sie das Einsteckende und tauschen Sie es gegebenenfalls aus.
	Werkzeugaufnahmehebel nicht geschlossen.	▶ Schließen Sie den Hebel der Werkzeugaufnahme.
Kein Wasserdurchfluss.	Filter oder Wasserdurchflussanzeige verstopft.	▶ Entnehmen Sie Filter oder Wasserdurchflussanzeige und spülen Sie sie durch.
Wasser tritt im Betrieb aus Werkzeugaufnahme aus.	Einsteckende/Werkzeugaufnahme verschmutzt.	▶ Reinigen Sie das Einsteckende bzw. die Werkzeugaufnahme.
	Dichtung der Werkzeugaufnahme defekt.	▶ Überprüfen Sie die Dichtung und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

8.2 Diamantkernbohrgerät ist nicht funktionsfähig

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
 Serviceanzeige zeigt nichts an.	PRCD nicht eingeschaltet.	▶ Prüfen Sie den PRCD auf Funktionsfähigkeit und schalten Sie ihn ein.
	Stromversorgung unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stecken Sie ein anderes Elektrogerät ein und prüfen Sie die Funktion. ▶ Prüfen Sie Steckverbindungen, Netzkabel, Stromleitung und Netzsicherung.
	Wasser im Motor.	▶ Lassen Sie das Diamantkernbohrgerät an einem warmen, trockenen Ort vollständig trocknen.
 Serviceanzeige leuchtet.	Kohlebürsten verschlissen.	▶ Lassen Sie die Kohlebürsten austauschen. → Seite 27


Störung	Mögliche Ursache	Lösung
 <p>Serviceanzeige blinkt.</p>	<p>Motor überhitzt (z.B. wegen zu hoher Wandreibung und/oder zu hohem Anpressdruck).</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Warten Sie einige Minuten bis der Motor abgekühlt ist oder lassen Sie das Diamantkernbohrgerät im Leerlauf laufen, um den Abkühlvorgang zu beschleunigen. ▶ Schalten Sie das Diamantkernbohrgerät aus und wieder ein. ▶ Führen Sie das Diamantkernbohrgerät gerade und/oder verringern Sie den Anpressdruck.

9 China RoHS (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe)

Unter folgendem Link finden Sie die Tabelle gefährlicher Stoffe: qr.hilti.com/r51318.

Einen Link zur RoHS-Tabelle finden Sie am Ende dieser Dokumentation als QR-Code.

10 Entsorgung

 **Hilti** Geräte sind zu einem hohen Anteil aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwertung ist eine sachgemäße Stofftrennung. In vielen Ländern nimmt **Hilti** Ihr Altgerät zur Verwertung zurück. Fragen Sie den **Hilti** Kundenservice oder Ihren Verkaufsberater.



- ▶ Werfen Sie Elektrowerkzeuge, Elektronische Geräte und Akkus nicht in den Hausmüll!

10.1 Bohrschlammentsorgung

Unter Umweltsichtpunkten ist das Einleiten von Bohrschlamm in Gewässer oder in die Kanalisation ohne geeignete Vorbehandlung problematisch.

- ▶ Erkundigen Sie sich bei den lokalen Behörden über die bestehenden Vorschriften.
- ▶ Entsorgen Sie den Bohrschlamm. → Seite 26

11 Herstellergewährleistung

- ▶ Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu den Garantiebedingungen an Ihren lokalen **Hilti** Partner.



Hilti Corporation
Feldkircherstraße 100
9494 Schaan | Liechtenstein

DD 30-W (01)

[2015]

2006/42/EC

EN ISO 12100

2014/30/EU

EN 62841-1

2011/65/EU

EN 62841-3-6

Schaan, 09/2018

Paolo Luccini

Head of Quality and
Process-Management
BA Electric Tools & Accessories

Johannes Wilfried Huber

Senior Vice President
Business Unit Diamond





Hilti Corporation
LI-9494 Schaan
Tel.:+423 234 21 11
Fax:+423 234 29 65
www.hilti.group



2164701



Hilti Connect